

„Schule fürs Leben“

Bauernhofbesuch im Rahmen der Projektwochen „Alltagskompetenzen“

Ablaufplan mit praktischen Hinweisen - für Milchviehbetriebe

Hinweis:

Es besteht keinerlei Verpflichtung für die Betriebe, den Bauernhofbesuch im Rahmen der Projektwochen nach diesem Ablaufplan durchzuführen. Die Beschreibungen sollen lediglich als Durchführungshilfe dienen. Ihrer Kreativität ist dabei keine Grenze gesetzt!

Der beschriebene Ablaufplan gibt Hinweise für einen ca. 3-stündigen Hofbesuch von Grundschulklassen im Rahmen der Projektwochen Alltagskompetenzen.

Die Ablaufpläne mit Durchführungsbeispielen sind betriebsspezifisch gestaltet und sind verfügbar für

- Milchviehbetriebe
- Mastbetriebe
- Ackerbau-/ Gemüse-/ Obstbaubetriebe

Weitere Informationen und Materialien zum Bestellen finden Sie im Internet unter:

- www.ima-shop.de
- www.ble-medienservice.de

Handlungsfelder „Alltagskompetenz und Lebensökonomie“

Matrixbezug:

Gesundheit: -----

Ernährung: Klasse: 1,2/ 3,4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10

Haushaltsführung: -----

Selbstbestimmtes Verbraucherverhalten: Klasse 3,4

Umweltverhalten: Klasse: 1,2

Vorschlag für einen möglichen Ablauf:	Fragen/ Medien /Methode	Zeit
<p><u>Begrüßung und Einführung:</u> Bäuerin begrüßt die Kinder und stellt sich und ihren Hof kurz vor</p>		10 Min
<p><u>Hofbesichtigung:</u> Bäuerin/ Landwirt führt die Kinder über den Hof und erläutert wichtige Zusammenhänge einfach und anschaulich. Beispielsweise können dabei folgende Aspekte angesprochen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geburt und Entwicklung von Kälbern • Viehhaltung/ Lebensweg der Tiere • Milchproduktion/ Melken • Fütterung/ verschiedene Futtermittel • Kennzeichnung • Gülle/ Mist • Maschinen und Anlagen • Weiterverarbeitung der Milch bei Direktvermarktern bzw. Abholung durch Milchauto/ Verarbeitung in der Molkerei 	<p>Welche Tiere haben wir auf dem Hof? ggf. Plakate mit Bildern von verschiedenen Tierrassen</p> <p>Wie kommt die Milch in die Kuh? Lebensweg einer Kuh vom Kalb bis zur Mutterkuh erläutern. Milchproduktion der Kuh einfach erklären.</p> <p>Was fressen/ trinken die Tiere täglich? Menge und Art der Futtermittel in Eimern oder Kisten zusammenstellen, die ein Tier täglich frisst. Ggf. die Kinder Futterrationen vorbereiten und füttern lassen. Kälbertränken erklären oder zeigen.</p> <p>Wie kommt die Milch aus der Kuh in die Flasche? Melken erläutern, Anlagen zeigen. Die tägliche Milchmenge einer Kuh kann mit Wassereimern veranschaulicht werden. Evtl. Schritte von der Rohmilch zur Trinkmilch erklären.</p>	60 Min
<p><u>Weitere mögliche Aktionen und Spiele:</u> Nach dem anstrengenden Zuhören macht es den Kindern häufig Spaß, sich zum Ausgleich noch zu bewegen oder etwas zu spielen. Wählen Sie aus der Liste einfach ein paar Aktionen oder Spiele aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melkausweis ausstellen nach Wettmelken am Gummieuter • Was entsteht aus der Milch? → Stellen Sie eine Produktpalette von Milchprodukten vor. • Lustiges Multiple-Choice-Quiz zur Landwirtschaft • Geschicklichkeitsspiele wie Eier-/ Kartoffellaufen, Strohhallenweitwurf • Strohburg zur Entspannung vorbereiten • Wettrennen mit Tretbulldogs fahren • Sinne testen: Sinnesparcours aufbauen oder Tierstimmen erraten lassen 	<p>Wettmelken am Gummieuter: Gummieuter können häufig gegen eine geringe Leihgebühr am Amt für Landwirtschaft ausgeliehen werden. Stolz sind die Kinder, wenn Sie ihnen nach dem Melken ein kleines „Melk-Zertifikat“ ausstellen.</p> <p>Sinnesparcours zum Tasten: Schneiden Sie in eine Schachtel Löcher zum Reingreifen. Die Kinder können darin verschiedene Obst-, Gemüse- oder Getreidesorten ertasten.</p> <p>Tierstimmen erraten: Nehmen Sie auf Ihrem Hof oder in der Natur verschiedene Tierstimmen auf und spielen Sie diese den Kindern vor. Wer kann alle Tiere erraten?</p>	60 Min
<p><u>Kleiner Imbiss und Verabschiedung:</u> Das Lernen und Spielen macht hungrig. Die Kinder freuen sich daher über einen kleinen Imbiss, z.B. ein Glas Milch, einen selbstgemachten Frucht-Joghurt, ein Pausenfrühstück oder kleine Kostproben, bevor Sie nach Hause verabschiedet werden.</p>		45 Min
<p><u>Verabschiedung der Kinder</u></p>		5 Min

„Schule fürs Leben“

Bauernhofbesuch im Rahmen der Projektwochen „Alltagskompetenzen“

Ablaufplan mit praktischen Hinweisen - für Mastbetriebe

Hinweis:

Es besteht keinerlei Verpflichtung für die Betriebe, den Bauernhofbesuch im Rahmen der Projektwochen nach diesem Ablaufplan durchzuführen. Die Beschreibungen sollen lediglich als Durchführungshilfe dienen. Ihrer Kreativität ist dabei keine Grenze gesetzt!

Der beschriebene Ablaufplan gibt Hinweise für einen ca. 3-stündigen Hofbesuch von Grundschulklassen im Rahmen der Projektwochen Alltagskompetenzen.

Die Ablaufpläne mit Durchführungsbeispielen sind betriebsspezifisch gestaltet und sind verfügbar für

- Milchviehbetriebe
- Mastbetriebe
- Ackerbau-/ Gemüse-/ Obstbaubetriebe

Weitere Informationen und Materialien zum Bestellen finden Sie im Internet unter:

- www.ima-shop.de
- www.ble-medien-service.de

Handlungsfelder „Alltagskompetenz und Lebensökonomie“

Matrixbezug:

Gesundheit: -----

Ernährung: Klasse: 1,2/ 3,4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10

Haushaltsführung: -----

Selbstbestimmtes Verbraucherverhalten: Klasse 3,4

Umweltverhalten: Klasse: 1,2

Vorschlag für einen möglichen Ablauf:	Fragen/ Medien /Methode	Zeit
<p><u>Begrüßung und Einführung:</u> Bäuerin begrüßt die Kinder und stellt sich und ihren Hof kurz vor</p>		10 Min
<p><u>Hofbesichtigung:</u> Bäuerin/ Landwirt führt die Kinder über den Hof und erläutert wichtige Zusammenhänge einfach und anschaulich. Beispielsweise können dabei folgende Aspekte angesprochen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geburt und Entwicklung von Kälbern/ Ferkeln/ Küken etc. (je nach Betriebszweig) • Viehhaltung/ Lebensweg der Tiere • Fütterung/ verschiedene Futtermittel • Kennzeichnung • Gülle/ Mist • Maschinen und Anlagen 	<p>Welche Tiere haben wir auf dem Hof? ggf. Plakate mit Bildern von verschiedenen Tierrassen</p> <p>Was fressen/ trinken die Tiere täglich? Menge und Art der Futtermittel in Eimern oder Kisten zusammenstellen, die ein Tier täglich frisst. Ggf. die Kinder Futterrationen vorbereiten und füttern lassen.</p> <p>Wie kennt der Landwirt seine Tiere auseinander? z.B. Ohrmarken, Rinderpass zeigen</p>	60 Min
<p><u>Weitere mögliche Aktionen und Spiele:</u> Nach dem anstrengenden Zuhören macht es den Kindern häufig Spaß, sich zum Ausgleich noch zu bewegen oder etwas zu spielen. Wählen Sie aus der Liste einfach ein paar Aktionen oder Spiele aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lustiges Multiple-Choice-Quiz zur Landwirtschaft • Geschicklichkeitsspiele wie Eier-/ Kartoffellaufen, Wettmelken, Strohballenweitwurf • Strohburg zur Entspannung vorbereiten • Wettrennen mit Tretbulldogs fahren • Sinne testen: Sinnesparcours aufbauen oder Tierstimmen erraten lassen 	<p>Multiple-Choice-Quiz : Überlegen Sie sich lustige Fragen rund um die Landwirtschaft und geben Sie mögliche Antworten vor. Wer von den Kindern am schnellsten alles richtig hat, erhält einen kleinen Preis.</p> <p>Sinnesparcours zum Tasten: Schneiden Sie in eine Schachtel Löcher zum Reingreifen. Die Kinder können darin verschiedene Obst-, Gemüse- oder Getreidesorten ertasten.</p> <p>Tierstimmen erraten: Nehmen Sie auf Ihrem Hof oder in der Natur verschiedene Tierstimmen auf und spielen Sie diese den Kindern vor. Wer kann alle Tiere erraten?</p>	60 Min
<p><u>Kleiner Imbiss und Verabschiedung:</u> Das Lernen und Spielen macht hungrig. Die Kinder freuen sich daher über einen kleinen Imbiss, z.B. Wurstsemmeln, hartgekochtes Ei, ein Pausenfrühstück oder kleine Kostproben, bevor Sie nach Hause verabschiedet werden.</p>		45 Min
<p><u>Verabschiedung der Kinder</u></p>		5 Min

„Schule fürs Leben“

Bauernhofbesuch im Rahmen der Projektwochen „Alltagskompetenzen“

Ablaufplan mit praktischen Hinweisen - für Ackerbau-/ Gemüse-/ Obstbaubetriebe

Hinweis:

Es besteht keinerlei Verpflichtung für die Betriebe, den Bauernhofbesuch im Rahmen der Projektwoche nach diesem Ablaufplan durchzuführen. Die Beschreibungen sollen lediglich als Durchführungshilfe dienen. Ihrer Kreativität ist dabei keine Grenze gesetzt!

Der beschriebene Ablaufplan gibt Hinweise für einen ca. 3-stündigen Hofbesuch von Grundschulklassen im Rahmen der Projektwochen Alltagskompetenzen.

Die Ablaufpläne mit Durchführungsbeispielen sind betriebspezifisch gestaltet und sind verfügbar für

- Milchviehbetriebe
- Mastbetriebe
- Ackerbau-/ Gemüse-/ Obstbaubetriebe

Weitere Informationen und Materialien zum Bestellen finden Sie im Internet unter:

- www.ima-shop.de
- www.ble-medienservice.de

Handlungsfelder „Alltagskompetenz und Lebensökonomie“

Matrixbezug:

Gesundheit: -----

Ernährung: Klasse: 1,2/ 3,4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10

Haushaltsführung: -----

Selbstbestimmtes Verbraucherverhalten: Klasse 3,4

Umweltverhalten: Klasse: 1,2

Vorschlag für einen möglichen Ablauf:	Fragen/ Medien /Methode	Zeit
<p><u>Begrüßung und Einführung:</u> Bäuerin begrüßt die Kinder und stellt sich und ihren Hof kurz vor</p>		10 Min
<p><u>Hofbesichtigung:</u> Bäuerin/ Landwirt führt die Kinder über den Hof und erläutert wichtige Zusammenhänge einfach und anschaulich. Beispielsweise können dabei folgende Aspekte angesprochen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Getreidearten/ Kartoffeln/ Mais/ Obst/ Gemüse erklären (je nach Betriebszweig) • Pflanzenaufbau erläutern • Ablauf von der Saat bis zur Ernte aufzeigen, ggf. Lagerung der Ernte • Einjährigkeit/ Mehrjährigkeit • Unkräuter/ Düngung/ Pflanzenschutz • Technik und Geräte erklären • Maschinenpark besichtigen 	<p>Was wächst auf unserem Acker? ggf. Plakate mit Bildern von verschiedenen Getreidearten/ Kartoffeln/ etc. zeigen</p> <p>Wie sieht welches Getreide aus? Lassen Sie die Kinder die Getreideähren den Körner und Mehlen zuordnen. Die Zuordnung kann bis zum verarbeiteten Lebensmittel gehen.</p> <p>Was entsteht aus Mais/Getreide/ Kartoffeln/etc.? Bauen Sie eine Produktpalette auf oder lassen Sie die Kinder verarbeitete Produkte dem Urprodukt zuordnen z.B. Cornflakes – Mais; Chips – Kartoffeln; Semmel – Weizen; Kandiszucker – Zuckerrübe.</p> <p>Wie viele Kartoffeln wachsen auf dem Feld? Erklären Sie den Kindern wie viele Anhängerladungen Sie ernten können.</p>	60 Min
<p><u>Weitere mögliche Aktionen und Spiele:</u> Nach dem anstrengenden Zuhören macht es den Kindern häufig Spaß, sich zum Ausgleich noch zu bewegen oder etwas zu spielen. Wählen Sie aus der Liste einfach ein paar Aktionen oder Spiele aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lustiges Multiple-Choice-Quiz zur Landwirtschaft • Geschicklichkeitsspiele wie Eier-/ Kartoffellaufen, Strohbällenweitwurf • Schätz- und Wissensspiele • Strohburg zur Entspannung vorbereiten • Wettrennen mit Tretbulldogs fahren • Sinne testen: Sinnesparcours aufbauen oder Tierstimmen erraten lassen 	<p>Multiple-Choice-Quiz: Überlegen Sie sich lustige Fragen rund um die Landwirtschaft und geben Sie mögliche Antworten vor.</p> <p>Schätz- und Wissensspiele: Wie viel wiegt ein Apfel/ Kartoffel/ etc.? Welches Gemüse wächst über der Erde? Wie viele Getreidekörner hat eine Ähre?</p> <p>Sinnesparcours zum Tasten: Schneiden Sie in eine Schachtel Löcher zum Reingreifen. Die Kinder können darin verschiedene Obst-, Gemüse- oder Getreidesorten ertasten.</p> <p>Tierstimmen erraten: Nehmen Sie auf Ihrem Hof oder in der Natur verschiedene Tierstimmen auf und spielen Sie diese den Kindern vor. Wer kann alle Tiere erraten?</p>	60 Min
<p><u>Kleiner Imbiss und Verabschiedung:</u> Das Lernen und Spielen macht hungrig. Die Kinder freuen sich daher über einen kleinen Imbiss, z.B. Wurstsemmeln, ein Pausenfrühstück oder kleine Kostproben, bevor Sie nach Hause verabschiedet werden.</p>		45 Min
<p><u>Verabschiedung der Kinder</u></p>		5 Min